

## Nachrichten - Tipps - Termine



Gütersloh

- **Mobiles Grünes Zimmer auf der Klimawoche – hier ist Klimaanpassung erlebbar!**

Die diesjährige Klimawoche widmet sich nicht nur dem Umwelt- und Klimaschutz, sondern u. a. auch dem Thema Klimafolgenanpassung. Hinter diesem Begriff steht die Aufgabe, sich künftig an die nicht mehr zu verhindernden Auswirkungen des Klimawandels anzupassen, z. B. an die immer länger anhaltenden Hitzeperioden im Sommer oder auch an Starkregenereignisse. Hier ist Gütersloh auf dem Weg.

Die Auswirkungen des Klimawandels werden wir mehr und mehr schon in naher Zukunft zu spüren bekommen, auch auf dem eigenen Grundstück bzw. im Wohnumfeld wird der Bedarf an privater Vorsorge mehr und mehr zunehmen, z. B. im Bereich Bauen.

Auf der Klimawoche wird deshalb nicht nur die Arbeit der Verwaltung in diesem Bereich vorgestellt, sondern auch die zahlreichen Möglichkeiten, wie man sich selbst als StadtbewohnerIn schützen, anpassen bzw. vorbereiten kann. Reizvoll ist, dass die Themen Kühlung, Luftqualität, exotische Pflanzen und Bewässerung anhand von technisch hochwertiger Ausstattung (u. a. verbaute Wassertanks, ferngesteuerte Bewässerung) demonstriert werden. Für die Klimawoche ist ein Info-Stand eingeplant (Foto oben rechts). Persönliche Auskünfte gibt es zum städtischen Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünung, zu den Möglichkeiten der privaten baulichen Vorsorge vor den Auswirkungen von Starkregenereignissen (z. B. Rückstausicherung) und zum Thema Grundstücks- und Hofentwässerung.

Vormerken: Am Dienstag, den 06.09 wird voraussichtlich um etwa 11 Uhr der Aufbau auf dem Rathausvorplatz erfolgen, danach stehen die freundlichen MitarbeiterInnen vom Umweltschutz, Tiefbau und der Grünflächenplanung direkt vor Ort zur Verfügung.

**Klimawoche Gütersloh 2022 vom 03. bis 10.09.2022**

Das gesamte Programm finden Sie unter [www.klimawoche-guetersloh.de](http://www.klimawoche-guetersloh.de)

Bilder: Helix Pflanzen GmbH + Stadt Gütersloh



Ganz anschaulich wird daher zur Klimawoche das Mobile Grüne Zimmer aufgestellt, eine spannende Ausstellungsfläche, die aus einer grünen, klimaangepassten bepflanzten Wand sowie einem vielseitig nutzbaren Aufenthaltsbereich besteht. Interessierte können sich vor Ort hautnah darüber erkundigen, wie es sich anfühlt, hinter oder vor einer begrünten Gebäudewand zu stehen.



- **VHS-Veranstaltungsreihe „Lebendige Gärten“ startet im September in die 8. Saison**

In der VHS-Reihe „Lebendige Gärten“ der Umweltberatung in Kooperation mit der VHS Gütersloh bieten kompetente Referenten und Referentinnen wieder jede Menge praxiserprobte Tipps und Informationen rund um das Thema „Natur und Garten“ an. Als Gartenthemen dabei sind z.B. „Alte Gemüsesorten und ihr Anbau“ oder es werden verschiedene Ansätze zur Gartengestaltung, auch für ältere Menschen oder kleine Gärten vorgestellt und viele Tipps zu naturnahen Anpflanzungen gegeben. Ein besonderes Bonbon ist eine fotografische Bilderexkursion in das Gartenreiseland England. Ergänzt werden die Gartenthemen durch Exkursionen und Kochkurse. Es gibt also viele interessante Angebote und Genuss auf allen Ebenen: Für den Kopf, für den Magen, für das Herz, für die Augen... Mehr zur Reihe und zu den einzelnen Veranstaltungen unter: [www.natur.guetersloh.de](http://www.natur.guetersloh.de) oder unter: [www.vhs-gt.de](http://www.vhs-gt.de).

Fragen beantworten: Beate Gahlmann und Gisela Kuhlmann, 05241 82 2088, [beate.gahlmann@guetersloh.de](mailto:beate.gahlmann@guetersloh.de), [gisela.kuhlmann@guetersloh.de](mailto:gisela.kuhlmann@guetersloh.de).

- **Bruterfolg dank Rettungsaktion beim Wanderfalkenpärchen auf dem Gütersloher Funkturm**

Mittlerweile gibt es im Stadtgebiet Gütersloh fünf Nistkästen mit mindestens drei Revierpaaren. Davon brütet seit 2009 ein Wanderfalkenpaar auf der oberen Plattform des Funkturmes hoch über der Innenstadt. Der Funkturm ist über eine Leiter zu besteigen und die Jungfalken werden jährlich im Frühjahr beringt. In diesem Jahr landete jedoch ein männlicher Jungfalke beim Ausflug Ende Mai ohne sich zu verletzen auf dem nahegelegenen Busbahnhof. Dort wäre er vermutlich überfahren worden, jedoch informierten aufmerksame Passanten die Feuerwehr, die den jungen Ausreißer in die Greifvogelaufnahmestation des Tierparkes Olderdissen in Bielefeld gebracht hat. Dort wurde er untersucht und gefüttert. Damit der junge Ausreißer nicht von seinen Eltern verstoßen wird, sollte er möglichst zeitnah zurück auf die obere Plattform transportiert werden. Dank des ehrenamtlichen Einsatzes von Thorsten Thomas konnte dies bereits eine Woche später umgesetzt werden. Der Jungfalke wurde zuvor von ihm beringt und dann gemeinsam mit der Höhenrettung der Feuerwehr über die Leiter zurück auf die Plattform gesetzt.

Den vollständigen Artikel finden Sie [hier](#).



Fetthennenblüte mit Erdhummel



Der Beringer Thorsten Thomas der Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz bereitet den jungen Ausreißer für den Rücktransport auf den Funkturm vor.

## Die Faire Woche 2022 – Faire Textilien vom 16. - 30.9. im Fokus

Die Faire Woche findet nicht nur deutschlandweit, sondern auch in der Fair-Trade-Stadt Gütersloh in 2022 wieder statt. Freuen dürfen sich Interessierte auf ein noch größeres Programm. Dies verwundert nicht, denn es geht um das Thema „Faire Textilien“. Wer beim Fairen Handel an Kaffee (z. B. den Gütersloher Stadtkaffee) denkt, weiß gut Bescheid. Doch die Idee des Fairen Handels greift auch dort, wo die Lebens- und Arbeitsbedingungen der von der Textilproduktion lebenden Menschen verbessert werden sollen. Mehr Rechte und bessere Arbeitsbedingungen können mit herbeigeführt werden, indem man unter fairen Bedingungen hergestellte Produkte bevorzugt kauft. Das Programm der Fairen Woche widmet sich der Idee des Fairen Handels und bietet Gelegenheit zum Informieren und zum Austausch zwischen Aktiven und Interessierten.

Eine Programmauswahl...

Einen Kochabend mit mitgebrachten und fairen Lebensmitteln gibt's für 5 € am 19.9. um 19 Uhr im Haus der Begegnung (Kirchstr. 14a), Anmeldungen gehen an [mari.tilch@web.de](mailto:mari.tilch@web.de).

Wie weiß man, ob die eingekauften Kleider fair sind? Hierzu und zu den Hintergründen und Zusammenhängen referiert Saskia Bellem von Fairtrade Deutschland e.V. am 22.09 um 17:30 Uhr in der VHS (Hohenzollernstr. 43). Interessierte bringen bitte das eigene Lieblings-Shirt mit.

Eine Besichtigung des Firmengeländes von Maas Natur GmbH als Produktionsstandort fairer Textilien gibt es am 28.09 um 14:30 Uhr (Werner-von-Siemens-Straße 2), Anmeldungen gehen an die u. a. Kontaktdaten.

Das ganze Programm, insbesondere auch die Aktionen im und vom Weltladen, findet man unter: [www.fairtrade.guetersloh.de](http://www.fairtrade.guetersloh.de).

Möchten Sie den Fairen Handel in Gütersloh im Ehrenamt unterstützen? In zahlreichen Initiativen, bei Veranstaltungen (z. B. Weihnachtsmarkt) und Planungs-Treffen können Sie sich einbringen.

Auskünfte hierzu sowie zu allen Themen des Fairen Handels in Gütersloh erteilt:

Leif Pollex (Leitung FairTrade-Steuerungsgruppe Gütersloh)  
unter [leif.pollex@guetersloh.de](mailto:leif.pollex@guetersloh.de), Tel.: 05241 82 2330



- **Bestimmen und Erfassen von Tieren und Pflanzen mittels Apps**

Die Digitalisierung hat auch im Naturschutz Einzug erhalten. Das zeigt sich schon lange am Beispiel von Tierbesonderungen. Aber auch die Erfassung, also das Kartieren von Tieren geht inzwischen digital. Hierzu gibt es ganz unterschiedliche Apps, mit unterschiedlichem Umfang und Können. Der Fachbereich Umweltschutz bemüht sich seit Jahren, ein möglichst genaues Bild unserer tierischen Mitbewohner im Stadtgebiet zu bekommen. Die Daten werden zentral im Fachbereich Umweltschutz gepflegt und genutzt. Hier werden auch Daten von engagierten Bürgern und Bürgerinnen aufgenommen. Dies kann aber auch per App erfolgen. Deswegen werden im Folgenden Apps vorgestellt, bei denen die Weiternutzung der erfassten Daten durch die Apps für den Fachbereich Umweltschutz möglich ist. Somit können die Belange unserer tierischen Mitbewohner in der Stadt besser beachtet werden. Grundsätzlich gibt es zwei Arten von Apps:

a) Bestimmungsapps, die dazu dienen, Nutzern zu helfen, herauszufinden um welches Tier es sich handelt. Bei diesen Apps steht weniger die Erfassung und Sammlung von Daten im Vordergrund, sondern das Erkennen und Lernen durch den Nutzer. Bei manchen Bestimmungsapps ist zusätzlich auch eine Erfassung der gefundenen Arten möglich. Die Apps zeichnen sich in der Regel durch einfache, leicht verständliche Handhabung aus.

b) Erfassungsapps, bei denen eine gewisse Grundkenntnis verschiedener Arten vorausgesetzt wird. Diese Apps sind in der Regel etwas komplexer im Umfang und dadurch auch etwas anspruchsvoller im Umgang. Die Daten werden zentral gesammelt und stehen Nutzern zur Verfügung. Da bei Erfassungsapps eine große Menge an Informationen gesammelt wird, sind die dadurch entstehenden Daten eine valide Grundlage für weitere Nutzungen (Forschungen, Planungen).

Wer Interesse hat, Tiere im Stadtgebiet (oder auch Deutschlandweit) zu bestimmen und zu kartieren, ist mit den unten genannten Apps gut aufgestellt. Der Fachbereich Umweltschutz wird auch weiterhin diese Daten für das Stadtgebiet pflegen und zum Wohle unserer Stadttiere nutzen. Sollten Sie Rückfragen haben, melden Sie sich gerne bei Carmen Wentingmann, 05241 82-2089;

[Carmen.Wentingmann@guetersloh.de](mailto:Carmen.Wentingmann@guetersloh.de)

**Obsidentify:** Eine sehr intuitive App, die darauf ausgelegt ist Arten zu identifizieren und die gemachten Beobachtungen zu speichern.



**ObsMaps:** Für Android; mit dieser App können Arten bestimmt werden und auch schon umfassender Aussagen zu den Arten mitgespeichert werden. Auch bei dieser App ist ein Konto bei Observation.org nötig um die gespeicherten Daten der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

**iObs:** Für iPhone; diese App hat einen ähnlichen Umfang wie ObsMaps. Auch bei dieser App ist ein Konto bei Observation.org nötig um die gespeicherten Daten der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

**NaturaList:** Diese App ist eine reine Erfassungapp, Das Hauptaugenmerk liegt auf Vögel, es können aber auch andere Arten erfasst werden.

**Flora incognita:** Diese App ermöglicht die Bestimmung von Gefäßpflanzen. Mithilfe eines Fotos von der Kamera ihres Smartphones bestimmt das Programm die Pflanze ganz von selbst. In einem Steckbrief werden ihnen noch weitere Informationen geliefert.

**Plantnet:** Auch hier werden Pflanzen mit einer Erkennungssoftware bestimmt. Die App ist ein Wissenschaftsprojekt über die Pflanzenwelt.

Für die ersten drei Apps gibt es ausführliche Anleitungen [hier](#).

Für die NaturaList App gibt es eine Anleitung [hier](#).

Informationen zu der App Flora incognita gibt es [hier](#).

Für PlantNet gibt es Informationen [hier](#).



Icons der Apps

## Kreisweite Energiesparwochen online 2022

Stark gestiegene Gas- und Strompreise, die die Inflation in die Höhe treiben, plötzliche Kündigungen durch Energieversorger und hohe Preise in der Ersatzversorgung haben die Anfragen nach Energieberatungen beim Kreis Gütersloh, den Kommunen und den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen 2022 in die Höhe schnellen lassen. Verstärkt wurde diese Entwicklung durch den Ukrainekrieg.

Mit der Online-Veranstaltungsreihe vom 19.09. bis 29.09.2022 möchte die Stadt Gütersloh gemeinsam mit der Initiative ALTBAU NEU des Kreises, den Volkshochschulen in der Region sowie der Verbraucherzentrale NRW Hausbesitzer\*innen Entscheidungshilfen für die Umsetzung energetischer Maßnahmen am Haus geben.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

ALTBAU NEU  
Kreis Gütersloh



Kreisweite  
Energiesparwochen online 2022  
mit Vorträgen und Beratung zum Klimaschutz am Haus

### Impressum

Der Newsletter wird über einen E-Mail-Verteiler versendet. Gern dürfen Sie den Newsletter weitergeben. Bitte teilen Sie uns per E-Mail mit, wenn Sie aus dem Verteiler gelöscht werden möchten oder andere Interessierte kennen. Anregungen, Kritik, interessante Informationen und Wünsche sind ausdrücklich erwünscht. Hinweis: Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Hierfür sind ausschließlich die Betreiber verantwortlich.

Fotos: Stadt Gütersloh oder siehe Bildunterschrift

Herausgeber: Stadt Gütersloh, Fachbereich Umweltschutz, Friedrich-Ebert-Straße 54, 33330 Gütersloh

Internet: [www.umwelt.guetersloh.de](http://www.umwelt.guetersloh.de)

Facebook: [www.facebook.com/pages/Stadt-Gütersloh-Fachbereich-Umweltschutz](https://www.facebook.com/pages/Stadt-Gütersloh-Fachbereich-Umweltschutz)

Ansprechperson und Redaktion: Andrea Flötotto, Tel. 0 52 41 - 82 22 50

E-Mail-Anschriften: [andrea.floetotto@guetersloh.de](mailto:andrea.floetotto@guetersloh.de)